

Checkliste:

Nutzen wir unseren Schaukasten optimal?

- Klare Gliederung oder Zufallsprinzip:
Gibt es fest definierte Bereiche? Sind diese optisch gut unterscheidbar?
- Originalität oder Langeweile:
Lädt die Gestaltung der Inhalte zum Verweilen ein? Ist das Gesamtbild spannend?
- Aktualität oder Schnee von Gestern:
Ergänzen bzw. tauschen wir regelmäßig (Faustregel: alle 14 Tage) die Inhalte?
- Identität oder Austauschbarkeit:
Sprechen wir ein unverkennbare, klare Sprache? Vermitteln wir eine Botschaft?
- Wiedererkennung oder Anonymität:
Erkennt der Betrachter auf einen Blick, wessen Schaukasten er vor sich hat?
- Pflege oder Verwahrlosung:
Gibt der Kasten selbst ein ordentliches Bild ab? Macht er einen gepflegten Eindruck?
- Prominenz oder Mauerblümchen-Dasein:
Ist der Schaukasten gut sichtbar? Kommen dort häufig viele Menschen vorbei?
- Kontraste oder Spannungslosigkeit:
Setzen wir klare & knackige Akzente? Verwenden wir konsequent Blickfänger?
- Beschränkung oder Verzettelung:
Ist der Raum großzügig gestaltet? Sortieren wir konsequent das Unwichtige aus?
- Dreidimensionalität oder Zweidimensionalität:
Nutzen wir bei der Gestaltung die räumliche Tiefe des Schaukastens?
- Austausch im Team oder Monopol der Ideen:
Entsteht die Schaukastengestaltung in einem Team? Trifft sich dieses regelmäßig?
- Konzept oder Planlosigkeit:
Orientieren wir uns inhaltlich an einem Konzept? Gibt es eine Jahresplanung?
- Beleuchtung oder „Licht unterm Scheffel“:
Ist der Schaukasten beleuchtet? Nutzen wir alle technischen Möglichkeiten?
- Eindeutigkeit oder Beliebigkeit:
Sind unsere Inhalte stets auf eine Zielgruppe angelegt? Sprechen sie deren Sprache?